

GESCHÄFTSBERICHT

20
18



Information, Fortbildung, Entspannung 04/05

- Beratung bei individuellen Fragen
- Bewegung für mehr Lebensqualität
- Information und Entspannung

Fortbildung für Behandler 06

- 8. Stuttgarter Symposium
- Fortbildungsreihe für Physio- und Ergotherapeuten

AMSEL digital 07

- MS-Docblog
- Die Webangebote der AMSEL in Zahlen
- AMSEL-App MS.TV

Welt MS Tag 08

- Digital und weltweit ein Zeichen setzen
- #weiterkommen heißt für mich...
- Aufklärung und Aktionen vor Ort

Besondere Leistungen im Mittelpunkt 09

- AMSEL-Stiftung setzt Zeichen
- Hohe Auszeichnung für Grundlagenforscher

AMSEL vor Ort – aktive Gemeinschaft 10

- Regelmäßige Treffen
- Therapien
- Fahrdienst
- Ehrenamt
- Besuchsdienst
- Wissensvermittlung & Unternehmungen

Bestätigung des Wirtschaftsprüfers Kennzahlen der AMSEL 2018 11

MS in Zahlen 2018*

18.000
1,8
350–400
1
240.000
600.000
2.500.000

MS-Kranke in Baden-Württemberg
MS-Kranke pro 1.000 Einwohner in Baden-Württemberg
Neuerkrankungen pro Jahr in Baden-Württemberg
Diagnose täglich in Baden-Württemberg
MS-Kranke deutschlandweit
MS-Kranke europaweit
MS-Kranke weltweit

*geschätzt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

MS-Erkrankte und ihre Angehörigen stehen im Mittelpunkt aller AMSEL-Aktivitäten. Als ihr Partner gibt AMSEL Antworten auf ihre individuellen Fragen und Anliegen, bietet Unterstützung beim Umgang mit der Erkrankung und hilft dabei, neue Perspektiven zu entwickeln.

Dafür nutzen wir verschiedene Wege, um Betroffenen diejenige Ansprache bieten zu können, die für sie die geeignete ist. Unterstützung wird mit Veranstaltungen, Beratungen, gedrucktem Informationsmaterial, online auf unserer Webseite mit ihren aktuellen Beiträgen und vertiefenden Online-Anwendungen und natürlich mit den Begegnungen mit anderen Erkrankten, ob persönlich oder virtuell, gegeben.

Mit unserem Angebot richten wir uns in erster Linie an Erkrankte, aber auch an Ärzte, Therapeuten und natürlich die Öffentlichkeit, damit es auf möglichst vielen Seiten Wissen und Verständnis gibt und dadurch die Voraussetzung geschaffen wird, dass MS-Erkrankte ihr Leben selbstbestimmt und selbständig leben können.

Dafür arbeiten in der AMSEL 410 Ehrenamtliche in den AMSEL-Gruppen, der Vorstand der AMSEL, die Schirmherrin der AMSEL und die hauptamtlichen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und den Außenstellen, Freunde und Förderer, Hand in Hand. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiges Dankeschön. Ein besonderer Dank geht an die Schirmherrin der AMSEL, Ursula Späth.

Sie begleitet die AMSEL seit fast 40 Jahren und hat durch ihre tatkräftige, konstante Förderung die Entwicklung der AMSEL zu einer gefragten Stimme der MS-Erkrankten maßgeblich mit gestaltet.

Danke sagen wir ebenfalls dem Land Baden-Württemberg, den Krankenkassen, der Deutschen Rentenversicherung, Stiftungen, Unternehmen und privaten Spendern für ihren Beitrag.

Gemeinsam konnten wir Projekte Realität werden lassen und MS-Erkrankten Perspektiven und Hilfestellungen für ein Leben mit MS geben.



Prof. Dr. med. Horst Wiethölder
Vorsitzender



Adam Michel
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied



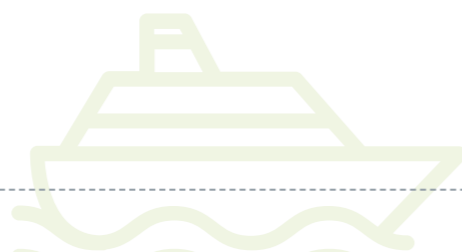
Information, Fortbildung, Entspannung

Beratung bei individuellen Fragen

Das Beratungsteam der AMSEL war in **2.712 Beratungskontakten** gesuchter Ansprechpartner für Erkrankte und Angehörige bei Fragen zu Diagnose, Krankheitsbewältigung, Partnerschaft, Hilfsmittelversorgung, Rente, Beruf, Leistungen der Kostenträger. Zwischen 45 und 90 Minuten dauerten im Schnitt die persönlichen Beratungen. Eine telefonische Beratung nahm durchschnittlich jeweils zwischen 10 und 30 Minuten in Anspruch. Weiterführende Informationen mit Broschüren, Veranstaltungshinweisen und Kontaktadressen rundeten die sozialen, sozialrechtlichen, medizinisch-therapeutischen, psychologischen und psychosozialen Beratungsinhalte ab.



2.712
Beratungen
gaben neue
Perspektiven



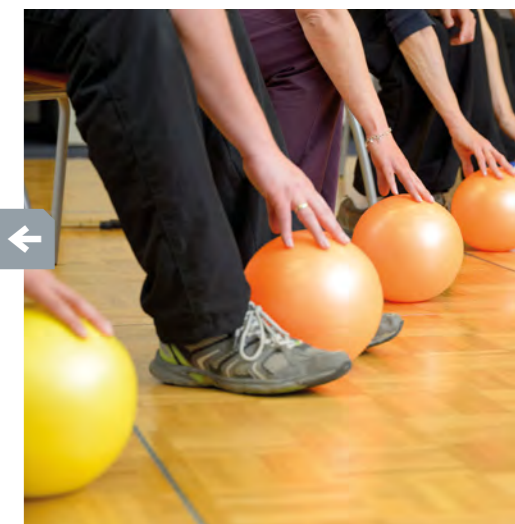
Erkrankten unter 30 Jahren und ihren Begleitern bot AMSEL mit dem U30 Treffen die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre auf einer Neckarschiffahrt mit jungen Leuten ihres Alters und ihrer Lebenssituation ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Als Experte für fachliche Fragen fuhr der Neurologe PD Dr. med. Oliver Neuhaus, Sigmaringen, mit.



Bewegung für mehr Lebensqualität

Zwei zentrale Veranstaltungen der AMSEL unterstrichen 2018 die Bedeutung von Bewegung und Sport für MS-Erkrankte.

- Das **Symposium „Lebensqualität mit MS“** zeigte in drei Vorträgen, dass Bewegung auch mit schwerer Behinderung möglich ist, wie und warum regelmäßiges Training besonders wichtig ist und inwieweit es zu mehr Lebensqualität beitragen kann. Zu dem Symposium im Juli 2018 kamen rund 150 Teilnehmer.
- Eine **Sportorientierte Kompaktschulung (SpoKs)** an zwei Intensiv-Wochenenden bot 15 AMSEL-Mitgliedern die Möglichkeit, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Übungen zu erlernen, die sie selbständig dauerhaft im Alltag ausführen können. Schwerpunkte der umfassenden Schulung waren theoretisches und praktisches Wissen zu Sport, Training, Zielsetzung und Trainingsplanung. Die Teilnehmer bewerteten die Schulung mit 1,2.



Information und Entspannung

24 Seminare mit insgesamt **250 Teilnehmern** und **16 Fachvorträge** mit **390 Teilnehmern** boten umfassende Informationen und die Möglichkeit, sich auszutauschen und Neues kennenzulernen. Die Bewertungen für die Seminare und Fachvorträge lagen durchweg zwischen 1,1 und 2,1.





Fortbildung für Behandler



8. Stuttgarter Symposium

Die optimale Behandlung MS-Erkrankter zu fördern, war das Ziel des 8. Stuttgarter Symposiums zu „Gemeinsam gegen MS – Interdisziplinäre Behandlungsmöglichkeiten und neue Therapieoptionen“. Eingeladen waren Ärzte und zum ersten Mal auch Physio- und Ergotherapeuten. Sie erhielten von in der Behandlung und Versorgung MS-Erkrankter spezialisierten Neurologen und Therapeuten aktuelle Informationen zu Sport und Physiotherapie, die Behandlung der progredienten MS sowie die Chancen und Risiken der modernen Immuntherapie.

75 Teilnehmer nutzten die Chance, sich umfassend und kompakt zu informieren und sich fachbezogen wie auch fachübergreifend auszutauschen. Sie bewerteten die von der Ärztekammer Baden-Württemberg als Fortbildungsveranstaltung anerkannte Fortbildung mit 1,7.

AMSEL sagt DANKE

für die Förderung von Projekten, Seminaren, Veranstaltungen und Broschüren an:



Fortbildungsreihe für Physio- und Ergotherapeuten

Für Physio- und Ergotherapeuten wurden erneut zwei Veranstaltungen zu „Neues zur Therapie der MS – Immuntherapie und e-health“ mit 31 Teilnehmern in Karlsruhe und „Neue Perspektiven in der motorischen Therapie MS-Kranker“ mit 35 Teilnehmern in Tübingen durchgeführt. Die Angebote wurden mit 1,7 bzw. 1,1 bewertet und belegen das große Interesse der Teilnehmer und die Kompetenz der Referenten.



AMSEL digital



MS-Doctblog

Auf www.ms-docblog.de finden Interessierte mehr als **130 Beiträge** des Neurologen Prof. Dr. med. Mathias Mäurer, in denen er Fragestellungen aufgreift, die ihm als Arzt in seinem Klinikalltag bei Patienten besonders häufig begegnet sind, die in Medien aktuelles Diskussthemata waren oder die aus seiner Sicht besondere Relevanz für MS-Patienten haben. Rund **130.600 Mal** wurde 2018 auf die von AMSEL betriebenen Seiten von ms-docblog.de zugegriffen.

Die Webangebote der AMSEL in Zahlen

- Anzahl News-Beiträge: 154
- Anzahl Expertenchats: 10
- Anzahl neue Videos: 14
- Anzahl Newsletter: 12
- Anzahl Newsletter-Abonnenten: 2.251
- Follower auf Facebook: 13.400



Mitglieder in Facebook-Gruppen:

- 1.200 Gruppe „Leben mit MS“
- 544 „Gruppe für Angehörige“
- Follower auf twitter: 465
- Follower auf Instagram: 1.300

5,1 Mio.

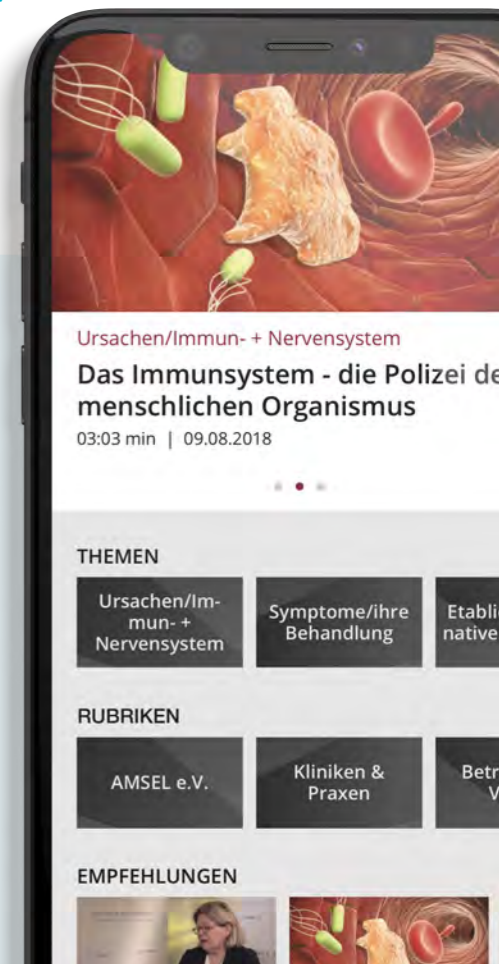
Zugriffe auf www.amsel.de

50%

der Nutzer haben über mobile Endgeräte auf die Webseite zugegriffen und Filme angeschaut.

AMSEL- App „MS.TV“

Mit der neuen App der AMSEL „MS.TV“ haben Smartphone- und Tablet-Nutzer Zugriff auf bisher bereits mehr als **100 Filme** der AMSEL zu Themen rund um die MS – überall und jederzeit: Experten-, Betroffenen- und Angehörigenvideos, animierte Filme oder Erklärfilme informieren und klären auf. Bereits vier Wochen nach dem Start wurde die App über **1.000 Mal** auf iOS- und Android-Geräten installiert und mit durchschnittlich 4,6 von 5 Sternen als hilfreich und sehr gut bewertet.





Welt MS Tag



Digital und weltweit ein Zeichen setzen

Am **10. Welt MS Tag** drehte sich alles um das AMSEL-Motto **#weiterkommen**. Ob im Internet durch ein persönliches Statement oder lokal vor Ort – der Welt MS Tag rückte die Krankheit MS in den Fokus der Aufmerksamkeit. In Stuttgart, Bruchsal, Freudenstadt, Sindelfingen, Offenburg, Heidelberg und Schwendi lud AMSEL zu Information, Austausch und Unterhaltung ein.

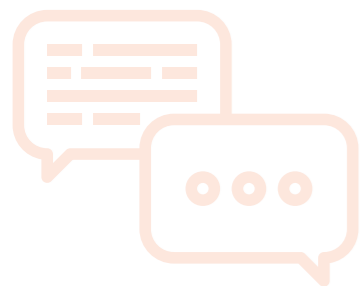
In den sozialen Netzwerken der AMSEL, auf Facebook, Twitter oder Instagram berichteten MS-Erkrankte und Angehörige, in welchen Lebensbereichen sie sich ein Weiterkommen wünschen würden. Ob Alltag, Beruf, Forschung, im vorurteilsfreien Miteinander. Die Liste der Gedanken war lang.



#weiterkommen heißt für mich...

- ... zu kämpfen und nicht aufzugeben!
- ... wenn die Leute wüssten, was MS ist und mehr Verständnis hätten.
- ... das Leben zu leben!
- ... meine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.
- ... weiterhin Erfolg im Beruf und im privaten Bereich zu haben.

Videos Betroffener und Angehöriger transportierten weitere Botschaften und korrigierten gleichzeitig auch manche Irrtümer über die MS. Denn sie zeigten unter anderem, dass nicht jeder MS-Betroffene zwangsläufig einen Rollstuhl benötigt. Oder dass man einem MS-Erkrankten seine Erkrankung immer ansehen kann.



Aufklärung und Aktionen vor Ort

#weiterkommen wurde nicht nur digital mit Leben gefüllt, AMSEL transportierte das Motto auch auf Plakaten, Postkarten und Flyern. In der Fußgängerzone, in Einkaufszentren und Fachkliniken, auf kleineren und größeren Events, klärten Ehrenamtliche und Hauptamtliche der AMSEL am Welt MS Tag 2018 die Öffentlichkeit über MS auf. Zu drei Vorträgen und der Möglichkeit, persönlich mit den Experten zu sprechen, kamen allein bei der zentralen Veranstaltung in Stuttgart 200 Teilnehmer.



Besondere Leistungen im Mittelpunkt



AMSEL-Stiftung setzt Zeichen



Im Oktober rückte die AMSEL-Stiftung Ursula Späth das außergewöhnliche Engagement von vier Persönlichkeiten in den Blickpunkt. In Anwesenheit von rund 200 Gästen zeichnete die Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg, Muhterem Aras, den Leiter des Geschäftsgebietes Süd der DAK Baden-Württemberg, Markus Saur (lks.), mit dem AMSEL-Stiftung Ursula Späth-Preis aus. Pfarrer Oliver Merkelbach, Caritasdirektor des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart, würdigte das Ehepaar Erika und Franz Brodesser (2.u.3. v. re.) mit dem Pflegepreis. Den Medienpreis der Stiftung überreichte Dr. Daniela Späth-Zöllner, Mitglied im Stiftungsrat der AMSEL-Stiftung, an den Neurologen Prof. Dr. med. Mathias Mäurer (re.). Den Preis für eine MS-Aktivistin erhielt die Heilbronnerin Aida Alić (2. v. lks.) von Laudator Adam Michel, Vorsitzender der AMSEL-Stiftung. Die vier Ausgezeichneten sind in ganz unterschiedlicher Weise zugunsten MS-Erkrankter und der AMSEL aktiv, begleiten Aktivitäten der AMSEL seit vielen Jahren in beeindruckender Weise.

Hohe Auszeichnung für Grundlagenforscher



In Kooperation mit der AMSEL und unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums ehrte die Roman, Marga und Mareille Sobek-Stiftung im November 2018 drei international herausragende Wissenschaftler. In der Musikhochschule in Stuttgart zeichnete Ulrich Steinbach (lks.), Ministerialdirektor, Amtschef des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Prof. Dr. med. Josep Dalmau (Mitte), Barcelona, für seine richtungsweisenden Arbeiten zu autoimmunen Hirnentzündungen mit dem Forschungspreis der Sobek-Stiftung aus. Prof. Dr. med. Klaus V. Toyka (re.), Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Sobek-Stiftung, überreichte Prof. Dr. med. Aiden Haghikia (2. v. re.), Bochum, der sich schwerpunktmäßig mit der Bedeutung von Umweltfaktoren bei MS beschäftigt, und Prof. Dr. rer. nat. Nicholas Schwab (2. v. lks.), Münster, der einen Risikomarker für eine lebensbedrohliche Nebenwirkung einer MS-Therapie, entdeckte, den Sobek-Nachwuchspreis.





AMSEL vor Ort – aktive Gemeinschaft

Regelmäßige Treffen

410 Ehrenamtliche waren 2018 in der Leitung von **64 AMSEL-Gruppen** und **14 Jungen Initiativen** aktiv und haben für rund **3.500 MS-Erkrankte** und Angehörige **867** regelmäßige Treffen und **784** weitere gemeinsame Aktivitäten geplant, organisiert und durchgeführt. **155** der ehrenamtlichen Mitarbeiter waren selber an MS erkrankt. Das Angebot der AMSEL-Gruppen ist Teil der Krankheitsbewältigung, bietet Information, Austausch und Gemeinschaft.

Therapien

Das Therapieangebot der AMSEL-Gruppen dient der Alltagsbewältigung MS-Erkrankter. Durch Hippotherapie (**151 Mal durchgeführt**), Behindertensport (**48 Mal**), Gymnastik (**92 Mal**), Atemtherapie (**30 Mal**), Gedächtnistraining (**112 Mal**) und Qi Gong (**71 Mal**) konnten krankheitsbedingte Symptome positiv beeinflusst werden.

Fahrdienst

2018 waren **66 Personen** im Fahrdienst von AMSEL-Gruppen im Einsatz. Für schwerer an MS Erkrankte, gerade in ländlichen Gebieten, ist der Fahrdienst häufig die Voraussetzung, um an Gruppenangeboten teilnehmen zu können. Die Durchführung des Fahrdienstes ist sehr aufwändig. Mit 10 PKW und 15 für den Transport von Rollstuhlfahrern geeigneten Fahrzeugen wurden 2018 **255.124 km** mit und für MS-Erkrankte zurückgelegt.

Ehrenamt

263 Ehrenamtliche haben 2018 neben den Gruppenleitungen dauerhafte Aufgaben inne gehabt: **132** z. B. waren in die Organisation von Gruppenaktivitäten eingebunden, **34** kümmerten sich um die Planung von Freizeiten, **36** besuchten regelmäßig MS-Betroffene, die das Haus nicht mehr verlassen können, und **48** organisierten therapeutische und kreative Angebote.

Wissensvermittlung & Unternehmungen

230 MS-Betroffene besuchten 2018 insgesamt **16 Tages- und Wochenendseminare** mit entlastenden oder therapeutischen Inhalten. **59 behindertengerecht** angelegte Freizeiten und Ausflüge nutzten **1.583 Erkrankte** und Begleitung. **44 Vorträge** mit **962 Teilnehmern** boten Wissen und vielfach die Möglichkeit, mit Experten individuelle Fragen zu besprechen. Die Gruppenleitungen führten **2.169 individuelle Gespräche** mit Ratsuchenden.



Der Jahresabschluss von AMSEL e.V. hat am 19.06.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß §322 HGB der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schirmer Treuhand GmbH erhalten.



Kennzahlen der AMSEL 2018

Mitglieder: **8.460**

Beratungsstellen: **3**

AMSEL-Gruppen: **64**

Junge Initiativen: **16**

Hauptamtliche Mitarbeiter: **36**

umgerechnet in Vollzeitstellen: **22,4**

Ehrenamtliche Mitarbeiter: **410**

Beratungen durch Hauptamtliche: **2.712**

Versand Broschüren: **10.797**

Zugriffe Internet: **5.100.000**

Follower auf Facebook: **13.400**

Mitglieder Facebook-Gruppen: **1.780**

Zentrale Veranstaltungen: **8**

Veranstaltungen für Ehrenamtliche: **15**

Seminare/Fachvorträge (Landesverband und AMSEL-Gruppen): **40/60**

Freizeiten und Ausflüge (AMSEL-Gruppen): **59**

Fahrzeuge: **25**

Kilometerleistung: **255.124**

Budget: **3.553.893,59 €**

Zentrale Veranstaltungen 2018

20.01.18: Neujahrstreffen mit Gastredner Dr. h.c. Frank Otfried July, Landesbischof

30.05.18: Welt MS Tag, Motto #weiterkommen

07.07.18: Symposium „Lebensqualität mit MS“

07.07.18: Mitgliederversammlung

22.09.18: 8. Stuttgarter Symposium „Interdisziplinäre und neue Behandlungsmöglichkeiten bei MS“

06.10.18: U30-Treffen mit Gelegenheit, PD Dr. med. Oliver Neuhaus bei einer Schifffahrt mit dem „Neckar Käpt'n“ Fragen zu stellen.

24.10.18: Verleihung der AMSEL-Stiftungspreise im Porsche-Museum in Stuttgart an Markus Saur, Stuttgart, Erika und Franz Brodesser, Kehl-Marlen, Prof. Dr. med. Mathias Mäurer, Würzburg, und Aida Alić, Untereisesheim

09.–11.11.18: 48 ehrenamtliche Gruppenleitungen und Junge Initiative Sprecher trafen sich bei den Kontaktgruppentagen 2018 der AMSEL im Hohenwart-Forum Pforzheim zum Austausch, zur Information und Fortbildung.

23.11.18: Verleihung des Sobek-Forschungspreises in der Musikhochschule in Stuttgart an Prof. Dr. med. Josep Dalmau, Barcelona, und des Sobek-Nachwuchspreises an Prof. Dr. med. Aiden Haghikia, Bochum, und Prof. Dr. rer. nat. Nicholas Schwab, Münster.

amssel □ □ □ □
Stark leben mit Multipler Sklerose

Aktion Multiple Sklerose Erkrankter

Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Regerstraße 18 / 70195 Stuttgart

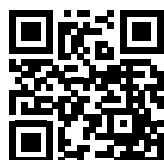
Telefon 0711 69786-0 / Telefax 0711 69786-99

info@amssel.de / www.amssel.de

Spendenkonto:

IBAN DE42 6005 0101 0002 4485 50

BIC SOLADEST600



www.amssel.de



[amssel.de/facebook](https://www.facebook.com/amssel.de)



[amssel.de/twitter](https://twitter.com/amssel.de)



[amssel.de/instagram](https://www.instagram.com/amssel.de)